

Freytag den 22. Juli 1808.

(Joseph Georg Traßler.)

Wien.

Sr. k. k. apostol. Majestät haben allergnädigst geruhet, den Major von Roll, vom Klebeckischen Infanterieregimente, zum Zeichen der besondern allerhöchsten Zufriedenheit mit langen und ausgezeichneten Diensten zum Platzkommandanten in Eger zu ernennen.

Sr. k. k. Majestät haben den Generalmajor und Ritter des militärischen Marien Theresien-Ordens, Peter Freyherrn von Bolza, in Rücksicht seiner dem allerdurchlauchtigsten Kaiserhause durch 40 Jahre mit Eifer, Treue und Anhänglichkeit geleisteten Militärverdienste, sammt seiner ehelichen Nachkommenschaft in den Grafenstand sämmtlicher Erblande zu erheben geruhet.

Der k. k. Konsistorialrath, Superintendent und erster Prediger an der hiesigen Evangelischen Gemeinde A. C., Johann Wächter, hatte die Ehre Ihren k. k. Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin ein Exemplar der von ihm am 10. Januar dieses Jahres, mit Beziehung auf die glücklich vollzogene Vermählung Ihrer k. k. Majestäten, in dem Bethause der hiesigen Evangelischen Gemeinde A. C. gehaltenen Predigt, vermittelst des Präsidenten der k. k. Polizey- und Zen-

Zensurshofstelle, Freyherrn von Summeraw, zu überreichen, worüber derselbe unterm 5. Juli l. J. von letzterem folgendes Schreiben erhielt: „Sr. Majestät haben die Kanzelrede, welche Sie bey Gelegenheit der Allerhöchsten Vermählung vor Ihrer Gemeinde gehalten, sodann dem Drucke übergeben haben, huldreich aufzunehmen, und mir aufzutragen geruhet, Ihnen wegen dieser schönen und rührenden Rede sowohl, als wegen der darin erzeugten Anhänglichkeit au das Allerhöchste Haus, das höchste Wohlgefallen zu erkennen zu geben. Es gereicht mir zum besondern Vergnügen Ihnen diese huldreiche Gesinnungen Sr. Majestät eröffnen zu können. Wien am 5. July 1808. Freyherr von Summeraw.“

Die k. k. Ni. Oe. Landesregierung hat dem hiesigen bürgerlichen Seidenzeugmacher, Johann Spieß, aus Rücksicht seines weitausgedehnten Werkes, die k. k. förmliche Landesfabriks-Befugniß, sammt allen den damit verbundenen Vorzügen und Begünstigungen, verliehen.

Ausländische Begebenheiten.

Preussen.

Es erneuert sich das Gerücht, der königl. Preussische Hof werde bald von Königsberg nach Berlin zurückkommen, und von mehreren Seiten hört man, die fremden Truppen würden zu Ende July die Preussischen Länder verlassen. Der geheime Finanzrath Sack, der vor kurzem nach Königsberg abreisete, ist jetzt erster vortragender Rath im königl. Konseil (ehedem Kabinet genannt). Es bestätigt sich, daß der ehemalige Kabinetsrath Beyme seine Dimission als Präsident des Kammergerichts, wozu er vor kurzem ernannt worden ist, genommen hat. Er wohnt auf seinem Gute Thalheim unweit Charlottenburg.

Oeffentliche Nachrichten aus Breslau vom 18. Juni enthalten Folgendes: „Nun ist es definitiv entschieden, daß die in Schlesien kantonnirenden Französischen Truppen mehrere Lager beziehen werden, indem den Kriegs- und Domainenkammern die Herbeyschaffung der erforderlichen Kosten von dem Französischen Gouvernement angedeutet worden ist.“

Der wackere Kommandant der Festung Pillau behauptet einen ehrenvollen Platz unter den Preussischen Befehlshabern, welche die ihnen anvertrauten Festungen muthig vertheidigten. Gleich an dem Tage, wo die ersten Franzosen in Königsberg einrückten, (am 23. Juni 1807) marschirte auch schon eine Abtheilung derselben auf Pillau los, wo der Oberste

te von Hermann kommandirte. Dieser muthige Veteran ließ bey Herannäherung der Feinde seine Garnison auf dem Platze der Festung einen Kreis formiren, in der Mitte desselben stand ein Sarg, und zu dem Haupt desselben der würdige 75 jährige Greis. Kameraden, sagte er, lebendig übergebe ich die Festung nicht; hier ist mein Sarg, wer von euch mich überlebt, wird, hoffe ich, die Reste seines Befehlshabers darein senken. Hier vor euer aller Augen erneure ich den Schwur, den ich beim Anfang meiner militärischen Laufbahn meinem Monarchen und dem Staate leistete; wer ein braver Kerl ist, wiederhole ihn mit mit: Frey leben oder sterben! Begeistert von dem Muth des Kommandanten legte die ganze Besatzung diesen Schwur ab, und Pillau genießt die Ehre, nebst Kolberg, Silberberg, Graudenz und Kosel nicht eingenommen worden zu seyn. Die Franzosen eröffneten inzwischen ihre Batterien, und forderten den Kommandanten auf, nicht länger einen hartnäckigen, vergeblichen Wiederstand zu thun. Er war unbeweglich. In Königsberg, das 7 Meilen von Pillau entfernt ist, hörte man jeden Schuß auf diese kleine Festung.

Spanien.

Die Bewegungen in Spanien dauern, den Französischen Blättern und verschiedenen Seenachrichten, zufolge mehr oder weniger fort. Die Junta Reale, welche sich in Valencia konstituirt hatte, hat im Nahmen Ferdinands VII. verschiedene Proklamazionen erlassen, in Folge deren sich die Unruhen in den Provinzen Catalonien, Arragonien, Andalusien und Murcia neuerdings zu erheben schienen. Indessen soll es in den meisten Hauptstädten wieder ruhig geworden, und insbesondere dasjenige ganz ungegründet seyn, was das Gerücht über einen gelungenen Versuch der Engländer verbreitete, Cadix und die dortige Flotte in Aufruhr zu setzen. In Palencia hat General Lasalle und in Valladolid General Merle mit ihren Divisionen die Ruhe wieder hergestellt. Dennoch erwähnt die Bayonner Zeitung v. 17. Juni verschiedener Gefechte, als am 6. Juni bey Lograno, worauf General Verdier, der von Vittoria dahin marschiert war, 200 Insurgenten arquebusiren ließ, am 6. bey Reynosa, am 7. bey Torquemada und bey Segovia, am 8. bey Tudela, am 12. bey Cabozon, wohin sich eine 12,000 Mann starke Abtheilung der Insurgenten unter den Befehlen des Generalkapitäns Cuesta gezogen hatte, aber von den Generalen Merle und Sabathier mit beträchtlichem Verlust geschlagen wurde. Die Sta t Valladolid wurde hierauf entwaffnet, und 500 gefangene Insurgenten füsilirt. Es werden insbesondere die Bemühungen

des

des Fürsten von Castelfranco, des Castilischen Rathes, Don J. Vilella, und des Alcade de Corte de Pereyra zur Besänftigung der Gemüther angerühmt.

Großbrittanien.

Die Einfuhr von Branntewein und andern Liquers in Großbrittanien betrug im vorigen Jahre 2,101,187 Gallons, wovon 1 Million 336,973 Pfd Sterl. Zoll bezahlt wurden.

Im Anfang des April ist Sir Georg Prevost als Zivil- und Militairgouverneur von Neuschottland, an die Stelle des mit ansehnlicher Pension abgegangenen Sir John Wentwort, in Hallifax angekommen. Er hat 3 Englische Regimenter, jedes 1000 Mann stark, mitgebracht. Zu gleicher Zeit ist ein anderes Regiment von England nach den Bermudischen Inseln abgesegelt.

Dänemark.

Kopenhagen den 25. Juni. Die bey Ankunft des Lieutenant Bager zu Gothenburg bereits erfolgte Absendung des größten Theils der kriegsgefangenen Mannschaft des Linienschiffes Prinz Christian nach England, hat den Zweck seiner Sendung nicht gänzlich vereitelt, indem sich zu Gothenburg noch 134 Dänische Kriegsgefangene befanden, zu deren Auswechslung der Lieutenant Bager vor einigen Tagen 2 Lieutenants, 2 Wundärzte und 130 Matrosen nach Helsingborg geführt hat.

Der Französische General Frerion, der die auf Seeland schon befindlichen, und noch dahin bestimmten Spanischen Truppen, welche dem Gerüchte nach, etwa 5000 Mann ausmachen werden, kommandiren soll, ist dieser Tage hier eingetroffen. Es ist das Spanische Infanterieregiment Asturien, und ein Bataillon des Regiments Guadalaxara, welche bereits nach Seeland gekommen sind.

Nach den letzten Nachrichten aus Corsör, lägen zwischen Kierteminde in Fühnen und der Insel Langeland 14 feindliche Kriegsschiffe, auch wär im Belt eine Konvoy von 23 Segeln, unter der Bedeckung einer Fregatte und zweyer Briggen, angekommen.

Am 21. giengen eine Schwedische Fregatte und 2 Kutterbriggen aus der Nordsee kommend durch den Sund, um, wie man vermuthet, die Bedeckung der noch immer ruhig bey Malmöe vor Anker liegenden grossen Kauffahrteyflotte zu verstärken.

Anhang zur Krakauer Zeitung Nro. 59.

Avertissemente.

Edikt.

Von Seiten der k. k. Krakauer Landrechte in Westgalizien werden mittelst gegenwärtigen öffentlichen Edikts alle und jede auf den im Krakauer Kreise gelegenen Gütern Ulina Wielka sichergestellten Gläubiger vorgeladen: damit sie, da diese Güter, und zwar nicht nur die den Ignatz Lisickischen Erben sondern auch die von der verstorbenen Franciska Zakrzewska den Eheleuten Valentin und Barbara Ostaszewskie zugefallenen Antheile, mittelst der durch ein besonderes Edikt auf den 24. Juni l. J. ausgeschriebenen öffentlichen Versteigerung werden verkauft werden — ihre Rechte, ohne eine besondere Vorladung zu gewärtigen, am 20. September l. J. um 9 Uhr Vormittags bei diesen k. k. Landrechten selbst persönlich oder durch einen Bevollmächtigten anmelden; widrigen Falls wird dasjenige, was von dem Kaufschillinge über die an diesem Tage eingemeldeten Forderungen übrig bleibt, den Erbherrn dieser Güter nach Maaßgabe der Rechte eines jeden, ausgefolgt werden.

Krakau den 22. Juni 1808.

Joseph von Nikorowicz.

Kannamiller.

Monkolski.

Aus dem Rathschlusse der k. k. Krakauer Landrechte.

Jendrzejowicz. 2

Edikt.

Von Seiten der k. k. Landrechte in Westgalizien werden die abwesenden Erben des verstorbenen Priesters Mathias Zanbecki, deren Wohnort unbekannt ist, nämlich: der Mathias Thydeck und die Lucia Schulz geborne Tydek mittelst gegenwärtigen Edikts vorgeladen: daß sie sich zur Uebernahme der, nach dem gedachten am 1. Julî 1797 verstorbenen Priester Zanbecki zurückgebliebenen Erbschaft binnen Jahresfrist und 6 Wochen um so gewisser melden; als hingegen nach dem Gesetze §. 625. II. Theils des bürgerlichen Gesetzbuchs verfahren, und die Erbschaft mit denjenigen Erben, die sich schon gemeldet haben, abgethan, und denjenigen ausgefolgt werden, wird, welche das Gesetz am meisten begünstiget.

Krakau den 8. Juni 1808.

Christoph von Rebsamen,

Vize-Präsident.

Kannamiller.

Mankolski.

Aus dem Rathschluß der k. k. Krakauer Landrechte in Westgalizien.

Eisner.

Avert.

Avertissement.

Da wir mit sehr schönen und nach der neuesten Art der geschicktesten Künstler von uns verfertigten optischen Instrumenten allhier angelangt sind, so offeriren wir denen etwanigen respektiven Kennern und Liebhabern folgende Sorten, als.

1) Microscopia composita.
2) Sonnen-Microscopia.
3) Verschiedene Prismata.
4) Große Seh, und Fern-Röhre.
5) Verschiedene Sorten Perspective.
6) Kleine Hand-Telescope.
7) Verschiedene Sorten Augengläser, die blos von Kran- und Flintglas geschliffen werden, und welche wir nach eines jeden Bedarf und nach Beschaffenheit eines jeden seiner Augen verfertigen; besonders Conservations- wie auch Restaurazions-Brüllen für jedes Auge, was nur Schein hat, desgleichen für Kurzsehende, daß sie sitzen und in weiter Entfernung sehen und lesen können, als auch für solche Augen, die in der Ferne scharf und in der Nähe nicht sehen.
8) Allerley Arten Brenn- und Hohlspiegel, und außerdem noch viele andere Sorten optischer Sachen, camera obscura, mancherley optischer Gläser rc.

zu beliebigem Kauf, und erbieten uns auch, etwanige schadhafte Instrumente zu repariren.

Unser Logis ist in Krakau auf dem Stradom Nr. 1 beim Kaiser von Oesterreich.

Lehmann und Comp.
Optici.

Edikt.

Von Seiten der k. k. Krakauer Landrechte in Westgalizien wird mittelst gegenwärtigen Edikts den sämmtlichen Erben nach dem verstorbenen Grieger Szurminski bekannt gemacht: daß der Nachlaß dieses verstorbenen, nachdem sich keiner von desselben Blutsverwandten, wiewohl sie zum sechstenmahl vorgeladen waren, zu dieser Erbschaft in der festgesetzten Zeitfrist gemeldet hat, in Gemäßheit des §. 626. II. Theils des bürgerlichen Gesetzbuchs, dem königl. Fiskus Kraft des Verfallrechts eingeantwortet wird; dennoch bleibt den rechtmässigen Erben das Erbtheil so lange vorbehalten, bis die Verjährungspflicht verflossen ist.

Krakau den 11. Juni 1808

Christoph von Rebsamen,
Vize-Präsident.

Karl v. Reinheim.

Kannamiller.

Aus dem Rathschlusse der k. k. Krakauer Landrechte in Westgalizien.

Elsner. 1

Von dem k. k. Landesgubernium der Königreiche Galizien und Lodomerien wird hiemit bekannt gemacht. Nachdem der Martin Burzynski, Zaloscer Dominikal Wirthschafts-Beamte aus dem Zloszower Kreise ausgewandert, und dessen Aufenthalt ganz unbekannt ist; so wird derselbe in Gemäßheit des Kreisschreibens vom 15. Juny 1798. §. 1. durch gegenwärtiges Edikt hiemit öffentlich vorgeladen, und zur Wiederkehr oder Rechtfertigung seiner Entfernung binnen

vier Monaten mit der Bedrohung aufgefodert, daß nach Verlauf dieser Frist gegen denselben nach der Vorschrift des Gesetzes verfahren werden würde.

Gegeben Lemberg den eilften des Monats April des ein Tausend acht Hundert und achten Jahrs.

Ex Consilio sacr. Caes. reg. Gubernii regnorum Galiciae et Lodomeriae. 1

Von dem k. k. Landesgubernio der Königreiche Galizien und Lodomerien wird hiemit bekannt gemacht. Nachdem der Knecht Johann Saranczuk mit dem ausgewanderten und am 29. Januar l. J. edictaliter einberufenen Pogonski aus dem Radomer Kreise ausgewandert, und deren Aufenthalt ganz unbekannt ist; so werden dieselben in Gemäßheit des Kreisschreibens vom 15. Juny 1798 §. 1. durch gegenwärtiges Edikt hiemit öffentlich vorgeladen, und zur Wiederkehr oder Rechtfertigung ihrer Entfernung binnen 4 Monaten mit der Bedrohung aufgefodert, daß nach Verlauf dieser Frist gegen dieselben nach der Vorschrift des Gesetzes verfahren werden würde.

Gegeben Lemberg den 3. des Monats April des ein Tausend acht Hundert und achten Jahres.

Ex Consilio Sacr. Cæs. reg. Gubernii Regnorum Galiciæ et Lodomeriæ. 1

Kundmachung.

Zur Besetzung der in Erledigung gekommenen mit einem Gehalte jährlich 450 fr. verbundenen Syndikatsstelle beym Magistrate der Stadt Zydaczow, wird der Konkurs bis zum 15. Juli l. J. mit dem Beisatze ausgeschrieben, daß die Kompetenten ihre mit Eligibilitäts-Dekreten aus beiden Linien, und Moralitätszeugnissen versehenen Gesuche, binnen festgesetzter Frist beim k. Kreisamte in Stryj anzubringen haben.

Krakau den 7. Juny 1808. 1

Angekommene Fremde in Krakau.

Am 5 Juli.

Der Edle Anton Kawecki, wohnt in der Heugasse Nr. 670. kommt vom Lande.

Hr Vincenz Rozycki, wohnt in der Stadt Nr. 521, kommt vom Lande.

Hr Graf Joseph Rogendorf, wohnt in der Stadt Nr. 504. kommt von Wien.

Der Edle Anton Wybranowski sammt einem Bedienten, wohnt in der Stadt Nr. 166. kommt aus dem Herzogthum Warschau.

Am 6. Juli.

Hr. Johann Birnbaum, Handelsmann, wohnt in der Stadt Nr. 300. kommt von Wien.

Hr Bordiga, wohnt in der Stadt Nr. 504. kommt von Wien.

Der Edle Stanislaus Cieskowski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nr. 465. kommt aus Preussen.

Der Edle Franz Malinowski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nr. 91. kommt vom Lande.

Hr. Alexander Sapalski mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt Nr. 64. kommt vom Lande.

Am 7. Juli.

Die Frau Gräfin von Raczinska, wohnt in der Stadt Nr. 504. kommt von Warschau.

Wochen-

Wochenmarktpreise.

	fl.	kr.
Weitzen der Lemberger Korez zu	19	30
Korn der Lemberger Korez zu	18	42 1/6

Brod, Mehl und Fleischsatzungen für die Zeit vom 16. bis 31. July 1808 für die Stadt und Vorstädte von Krakau.

Brod.	Pf.	Lth.
Semmel von schönen Weitzenmehl um 1 kr.	—	5
Kornbrod vom vordersten Mehl deutschen Gebäcks um 3 kr.	—	19
um 6 kr.	1	6
Kornbrod von reinem Kornmehl ohne Gerstenmehl-Zusatz um 3 kr.		16 2/10
um 6 kr.	1	2/5
Gemeines Brod um 3 kr. .	1	1/5
um 6 kr.	2	2/5

Mehl- und Grießwerk.	fl.	kr.
Mundmehl das Maaßl von 8 Quart	1	17 1/3
Semmelmehl	—	58 3/4
Pohlmehl	—	29 1/3
Kornmehl von der schönsten Gattung	—	59 3/4
Hirsegrieß	—	—
Heidegrieß	—	—
Gerstengrieß	—	—
Czenstochauer Grieß . .	—	—

Fleisch.

Rindfleisch das Pfund zu .	—	9
Kalbfleisch	—	10
Schweinefleisch . . .	—	10
Speck	—	—
Hammelfleisch	—	—
Lämmerfleisch. . . .	—	8

Diese Satzung wird zu Jedermanns Wissenschaft kund gemacht, den Gewerbsleuten unter schwerer Ahndung aufgetragen, sich hiernach genau zu richten, und unter keinem Vorwande, solche zu übertreten, als auch das kaufende Publikum hiemit aufgefordert, für die Feilschaften auf keine Weise mehr, als die Satzung ausweiset, zu bezahlen, und jede Ueberhaltung oder Bevortheilung von Seiten des Verkaufenden oder Gewerbsmannes alsogleich dem städtischen Marktkommissär wegen dessen Bestrafung anzuzeigen.

Vom Magistrat der k. Hauptstadt Krakau den 16. July 1808.

Gollmayer.

Krakauer Marktpreise
vom 4. und 5. July 1808.

	Getreide-Gattung. 1. fl.	1. kr.	2. fl.	2. kr.	3. fl.	3. kr.
Der Korez Weitzen zu	20	—	19	—	18	—
— — Korn —	18	45	18	—	17	—
— — Gersten —	15	—	14	—	13	—
— — Haber —	9	—	8	30		—
— — Hirse —	30	—	29	—	28	—
— — Erbsen —	19	—	18	--	17	—

Gedruckt und verlegt bei Joseph Georg Traßler, k. k. Gubernial-Buchdrucker.